

Städtisches Lyzeum Culm.



Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1914 bis Ostern 1915

erstattet vom Direktor

i. V.: Dr. Wiffemann,

Oberlehrer.

Bibliothek
des St. Lyzeums
Thorn.



Culm a. W. 1915.

Druck von Carl Brandt (Paul Schimajel).



KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stadtbibliothek
Chorn~~

AB 1485

1. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Studentafel.

Nr.	Unterrichts- gegenstände	Klasse											
		Oberstufe				Mittelstufe			Unterstufe				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X		
1	Religion	a) ev.	2	2	2	2	3	3		3			17
		b) kat.	2		2		3	3		3			13
2	Deutsch	4	4	4	4	5	5	6	8	9	10	59	
3	Französisch	4	4	4	4	5	5	6	—	—	—	32	
4	Englisch	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	16	
5	Geschichte u. Kunstgesch.	3	2	2	2	2	2	—	—	—	—	13	
6	Erdfunde	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16	
7	Rechnen u. Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30	
8	Naturkunde	2	3	3	3	2	2	2	—	—	—	17	
9	Schreiben	—	—	—	—	1	1	1	2	3	—	8	
10	Zeichnen	2		2	2	2	2	2	—	—	—	12	
11	Nadelarbeit	2*		2*	2*	2	2	2	2	2	—	16	
12	Singen	1 1		1 1		2	2	2	2/2	2/2		12	
13	Turnen	3		3	3	2	2	2	2/2	2/2		17	
	Zusammen	33	33	33	33	31	31	31	2	22	18	278	

* Wahlfrei.

2a. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer-Halbjahr 1914.

Namen der Lehrer	Erhhinweis											Sonntags- unterricht			
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X				
1. Ludwig Langbehn Direktor	von III	4 Deutsch 3 Gesch.	4 Deutsch	4 Deutsch											15
2. Ernst Lüdke Oberlehrer	von I	4 Franz. 2 Erdbd.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.			6 Franz.							24
3. Dr. Walther Wissmann Oberlehrer	von II	3 Math. 2 Nat.	3 Math. 3 Nat. 2 Erdbd.	3 Math. 3 Nat. 2 Erdbd.	3 Math.										24
4. Max von Lojewski Elementarlehrer	von VIII	1 Chorgefang		1 Singen		2 Singen	2 Singen	3 Rechnen 2 Singen	8 Deutsch 3 Rechn. 2 Erdbd. 2 Schreiben						28
5. Leo Tchnowski Kaplan		2 kath. Religion		2 kath. Religion		3 kath. Relig	3 kath. Religion								10
6. Frl. Gerda Rojensberg Oberlehrerin	von IV	4 Engl.	4 Engl.		4 Deutsch 2 Gesch.			5 Franz. 3 evangel. Religion							22
7. Frl. Gertrud Hoffmann ordentl. Lehrerin	von VII	2 engl. Relig	2 Gesch.	2 engl. Relig 2 Gesch.		3 engl. Relig		6 Deutsch 2 Erdbd. 1 Schreib.							20
8. Frl. Marie Stefanski ordentl. Lehrerin	von V				2 Erdbd.	5 Deutsch 3 Rechnen 2 Nat.	3 Rechnen 2 Gesch.		2 katholische Religion						20
9. Frl. Hedwig Schumacher ordentl. Lehrerin	von VI		2 engl. Relig	4 Engl.	2 engl. Relig 4 Engl. 3 Nat.		5 Deutsch 2 Nat.								22
10. Frl. Helene Wiedenhöft ordentl. Lehrerin	von X					5 Franz. 1 Schreiben							10 Deutsch 3 Rechnen		22
11. Frl. Käte Engelhardt Zeichenlehrerin		2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Nadelarb	2 Zeichnen 2 Nadelarb	2 Zeichnen 2 Nadelarb	2 Zeichnen 2 Nadelarb	2 Zeichnen 2 Nadelarb							22
12. Frl. Hedwig Malotka Elementarlehrerin	von IX					2 Gesch. 2 Erdbd.	2 Erdbd. 1 Schreiben	2 Nat.	9 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreiben $\frac{1}{2}$ Turnen, $\frac{1}{2}$ Singen						26
13. Frl. Magdalena Möller techn. Lehrerin		3 Turnen 2 Nadelarbeit		3 Turnen	2 Nadelarb	2 Turnen 2 Nadelarb	2 Turnen 2 Nadelarb	2 Turnen 2 Nadelarb	2 Nadelarb	Nadelarb					26
14. Frl. Kazimira Szuchmielecki Hilfslehrerin					3 Turnen				$\frac{1}{2}$ D., $\frac{1}{2}$ Eg. 2 Nadelarb						7

2b. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winter-Halbjahr 1914.

Namen der Lehrer	Rechnungs- periode											Tages- summe		
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X			
1. Ernst Lüdke Oberlehrer	von I	4 Franz. 2 Gesch. 2 Erdbd.	4 Franz. 2 Gesch.	4 Franz.				6 Franz.						24
2. Dr. Walther Wissmann Oberlehrer	von II u. III	3 Math. 2 Nat.	3 Math. 3 Nat. 2 Erdbd.	3 Math. 3 Nat.	3 Math.									22
3. Leo Tychowski Kaplan		2 kath. Religion		2 kath. Religion		3 kath. Relig	3 kath. Religion							10
4. Frl. Gerda Rosenberg Oberlehrerin		4 Deutsch 4 Engl.	4 Deutsch 4 Engl.		2 Gesch.		3 evangel. Religion							21
5. Frl. Hedwig Schumacher ordentl. Lehrerin	von VI		2 evgl. Relig	4 Engl.	2 evgl. Relig 4 Engl. 3 Nat.		5 Deutsch 2 Nat.							22
6. Frl. Helene Wiedenhöft ordentl. Lehrerin	von IV			2 evgl. Relig	4 Deutsch 4 Franz.	5 Franz. 3 evgl. Relig		3 evangelische Religion					21	
7. Frl. Käte Engelhardt Zeichenlehrerin		1 Kunstgesch. 2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Nat. 2 Zeichnen	1 Schreiben 2 Zeichnen	1 Schreiben 2 Zeichnen	2 Nadelarb	2 Nadelarb				21
8. Frl. Hedwig Malotta Elementarlehrerin	von V u. IX					5 Deutsch 2 Erdbd.			9 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreiben 3 katholische Religion				25	
9. Frl. Magdalena Möller techn. Lehrerin		2 Turnen 2 Nadelarbeit	2 Nadelarb 2 Turnen	2 Nadelarb 2 Turnen	2 Nadelarb 2 Turnen	2 Nadelarb 2 Turnen	2 Nadelarb 2 Turnen	2 Nadelarb 2 Turnen	$\frac{2}{2}$ Turnen, $\frac{2}{2}$ Singen					26
10. Frl. Kasimira Szuchniel'ski Hilfslehrerin	von VIII		2 Gesch. 2 Erdbd.	2 Erdbd.	2 Gesch. 1 Schreiben				8 Deutsch 3 Rechn. 2 Erdbd. 2 Schreiben					24
11. Frl. Rosa Schotowski Hilfslehrerin	von VII		4 Deutsch			3 Rechnen	2 Erdbd.	6 Deutsch 3 Rechnen 2 Erdbd. 2 Nat.						22
Frl. Marie Borkowski Hilfslehrerin	von X	2 evgl. Relig						5 Franz. 3 Rechnen 2 Gesch.				10 Deutsch 3 Rechnen		25

3. Mitteilungen aus den Lehraufgaben.

a) Themata der Aufsätze in Klasse I.

Deutsch. Hieronymus im Gehäus. (Kl.) 2. Die wirtschaftliche Bedeutung der Tief-
länder. 3. Schuld und Sühne Medeas, Grillparzer: „Das goldne Vlies“ (Kl.). 4. Ein Gang
durch das alte Culm. 5. Die Rosenkriege. Eine freie Uebersetzung aus Macaulay, History
of England (Kl.) 6. „Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist
ein Geschick wie sie.“ Wallensteins Tod, II, 2. 7. Das Parzenlied in Goethes Iphigenie (Kl.)
8. 1870, 1914.

Französisch. 1. Jean Victor, un homme qui a eu faim toute sa vie 2. La vieille
tunique. 3. Impressions d'un auteur. 4. La Gaule. 5. Le capitaine Blot 6. L'union
fait la force. 7. Biographie de Molière. 8. Les précieuses du XVII^e siècle. 9. Les Précieuses
Ridicules par Molière. 10. Les causes de la Révolution de 1789 (1, 2, 3, 5, 9 sind der Lektüre
entnommen)

Englisch. 1. The Legend of Prince Arthur. 2. Paradise Lost. 3. Burne Jones:
The Star of Bethlehem. Description of a Picture. 4. Macaulay's Life and Works 5. The
Crimean War. 6. The Adventures of Robinson Crusoe. 7. King Lear I, 1. 8. Lord Byron.

b) Kurze Ausarbeitungen.

(§ E 16 der Ausführungsbestimmungen vom 12. Dezember 1908).

Dauer 15—20 Minuten.

Kl. IV. 1. Hagen und die Schwanenjungfrauen. 2. Der Kaiserjaal am Krönungstage (nach
„Rudolf von Habsburg“). 3. Der Eid. 4. Die Sachsen. 5. Robert Burns. 6.
Eine Uebersetzung. 7. Barbarossa und Heinrich der Löwe. 8. Die goldene Bulle
und ihre Bedeutung. 9. Westindien. 10. Die Staaten Deutschlands. 11. Die
Spaltöffnungen. 12. Der Torf.

Kl. III. 1. Der Herzog von Burgund (Nach der „Jungfrau von Orleans“). 2. Ahlands
Leben. 3. Rückkehr Napoleons von der Insel Elba. 4. Ueber Berg und Thal (Aus
Malot: „Sans famille“). 5. Johann ohne Land. 6. Uebersetzung aus Adven-
ture in Ireland (Simple Stories for Young Folks). 7. Wie kam Brandenburg in
den Besitz der östlichen Provinzen? 8. Verfassung Roms. 9. Das Oberitalieni-
sche Tiefland. 10. Entspricht die wirtschaftliche Bedeutung Rußlands seiner Größe
und seinem Bodenreichtum? 11. Die Grubenlampe. 12. Die Eigenschaften des
Wasserstoffs.

- Kl. II. 1. Wie beteilige ich mich an der allgemeinen Liebestätigkeit für unsere Truppen? 2. Der Prinz von Homburg in Kleists Drama und der junge Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ 3. Die Minnesänger. 4. Inhalt von I, 2 aus „Le verre d' eau.“ 5. Sir Thomas More. 6. Freie Uebersetzung aus George Eliot: Silas Marner. 7. Die wichtigsten Bestimmungen der preussischen Verfassung. 8. Folgen der deutschen Bundeskriege. 9. Die Oberrheinische Tiefebene, eine Grabensenkung. 10. Die räumliche und zeitliche Wärmeverteilung in Deutschland. 11. Die Ladung des Elektroskops mittels Influenzwirkung. 12. Die mechanischen Vorgänge bei der Atmung.
- Kl. I. 1. Wie Nr. 1 in Kl. II. Wie unterscheidet sich Goethes Drama „Iphigenie auf Tauris“ von dem des Euripides? 3. Die Präziosen des 17. Jahrhunderts. 4. Die Ursachen der Revolution von 1789. 5. Einfälle der Dänen in England. Freie Uebersetzung aus Macaulay, History of England. 6. Goldsmith. 7. Die Frankfurter Nationalversammlung. 8. Die Deutsche Reichsverfassung. 9. Die wagerechte Gliederung des Landes. 10. Die Gezeiten. 11. Die Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom. 12. Vorzüge des Experiments vor der zufälligen Beobachtung.

c) Lektüre.

- Kl. I. **Deutsch.** S. Schiller: Wallenstein, Jäger'sche Sammlung deutscher Schulausgaben. Goethe: Dichtung und Wahrheit, Ausgabe von Wasserzieher, Verlag Goe-
del, Hannover. Grillparzer: Das goldne Vlies. W. Goethe: Iphigenie, Jäger'sche
Sammlung. Immermann: Oberhof, Velhagen und Klasing.
- Französisch.** S. Coppée: Ausgewählte Erzählungen, Kenger'sche Ausgabe. W.
Molière: Les Précieuses Ridicules, Velhagen und Klasing Ausgabe B.
- Englisch.** S. Macaulay: England before the Restoration, Verlag Velhagen und Klasing,
Ausgabe B. W. Shakespeare: King Lear, Verlag Velhagen und Klasing,
Ausgabe B.
- Kl. II. **Deutsch.** S. Goethe: Hermann und Dorothea, Jäger'sche Sammlung deutscher
Schulausgaben. Goethe: Dichtung und Wahrheit, Ausgabe von Wasserzieher. W.
Kleist: Der Prinz von Homburg, Jäger'sche Sammlung. Grillparzer: Das gold-
ne Vlies.
- Französisch.** S. Daudet: 11 Erzählungen aus „Lettres de mon Moulin“ Velhagen
und Klasing, Ausg. B. W. Scribe, Le Verre d' Eau, Velhagen und Klasing, Aus-
gabe B.
- Englisch.** S. Great Englishmen, Velhagen und Klasing, Ausg. B. W. Eliot: Silas
Marner, the Weaver of Raveloe, Velhagen und Klasing, Ausgabe B.
- Kl. III. **Deutsch.** S. Schiller: Wilhelm Tell, Jäger'sche Sammlung deutscher Schulaus-
gaben. W. Schiller: Die Jungfrau von Orleans.
- Französisch.** Malot: Sans Famille, Velhagen und Klasing, Ausgabe B.
- Englisch.** Simple Stories for young folks from various Authors, Velhagen und
Klasing, Ausgabe B.
- Kl. IV. **Deutsch.** S. Ilias und Odyssee, Auswahl. W. Nibelungen- und Gudrunlied, Aus-
gabe von Legerloh.
- Französisch.** Recueil de Contes et de Récits pour la Jeunesse, 1 Bändchen, Vel-
hagen und Klasing.

d) Befreiung von der Teilnahme an dem Unterricht in wissenschaftlichen Fächern.

1. **Religion.** Von den Religionsstunden waren im Sommer 8, im Winter 6 Schülerinnen wegen ihrer Teilnahme am Konfirmandenunterricht befreit. Die jüdischen Schülerinnen wurden von einem Lehrer ihrer Gemeinde gesondert unterrichtet.

2. **Fremdsprachen.** Eine Befreiung vom Unterricht in einer Fremdsprache (Bestimmung vom 12. Dezember 1908, E 10, Abs. 1) hat im Berichtjahre nicht stattgefunden.

e) Kunstgeschichte.

Für den Kallicht-Projektionsapparat wurde eine zweite Sauerstoff-Flasche angeschafft, sodaß nunmehr die zur Auffüllung derselben notwendige Versendung keine Beeinträchtigung des Unterrichts mehr zur Folge hat.

4. Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses waren 4 Schülerinnen = 2,7% der Mittel- und Oberstufe von der Teilnahme am Turnunterricht befreit.

Da seit Beginn des Krieges die Gymnastikturnhalle für Heereszwecke beansprucht wurde, und uns somit für den Turnunterricht nur der eigene Schulhof zur Verfügung stand, so hat das Kgl. Provinzial-Schulkollegium auf Antrag des Unterzeichneten gestattet, daß bei ungünstiger Witterung die Turnstunden für den Nadelarbeitsunterricht, bei günstigem Wetter die Nadelarbeitsstunden zum Turnen auf dem Hof oder zu kleineren Turnmärschen benutzt wurden. Gelegentlich besuchten einige Klassen unter Aufsicht der Turnlehrerin auch die Eisbahn.

Am 17. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien einen Ausflug in die Umgebung. — Die Gründung der im Vorjahre geplanten Pfadfinderinnen-Gruppe unterblieb, da der Direktor seit 1. Juni beurlaubt war.

Unter den Schülerinnen der Oberstufe waren 12 Freischwimmerinnen.

b) **Zeichnen und Nadelarbeit.** Vom Zeichnen- und Nadelarbeitsunterricht war 1 Schülerin auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium befreit. An dem wahlfreien Nadelarbeitsunterricht auf der Oberstufe beteiligten sich von 67 Schülerinnen 66.

5. Verzeichnis der Lehrbücher.

- Nl. X. Eckhardt und Vüllwiz, Fibel „Fröhlicher Anfang“. Ausg. C 2. Verlag Diesterweg, Frankfurt. 1,25 Mk.
Müller-Schmidt, Rechenbuch, Heft 1, Verlag Teubner, Leipzig. 0,60 Mk.

- Nl. IX. Reinhardt und Krieschen, Evangel. Schulgesangbuch für die Provinz Westpreußen. Verlag Rasemann, Danzig. (F. ev. Schül.) 0,50 Mk.
Schuster-Meh, Biblische Geschichte. Verlag Herder, Freiburg. (F. kath. Schül.) 0,80 Mk.
Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil I. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 1,20 Mk.
Müller-Schmidt, Rechenbuch, Heft 2 Verlag Teubner, Leipzig. 0,60 Mk.

- Nl. VIII. Lehrbücher für Religion wie bei Nl. IX.
Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil II. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 1,30 Mk.
Müller-Schmidt, Rechenbuch, Heft 3. Verlag Teubner, Leipzig. 0,60 Mk.
Heimatskarte von Westpreußen. Verlag George Westermann, Braunschweig. 0,15 Mk.
Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch, Heft 1. Verlag Bieweg, Groß-Lichterfelde. 0,50 Mk.

- Nl. VII. Lehrbücher für Religion wie bei Nl. VIII. Außerdem:
Boike-Triebel, Bibl. Geschichte. Bons Verlag Königsberg. (F. ev. Schül.) 0,75 Mk.
Kirchenlieder für kath. Schulen in dem Bistum Culm. Verlag Boenig, Danzig. 0,40 Mk.
Katechismus der kath. Religion für das Bistum Culm. Verlag des Bischöflichen General-Vikariats von Culm zu Pelplin. 0,50 Mk.
Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil III. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 2,00 Mk.
Menzing, Deutsche Schulgrammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.
Regeln für die Deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Verlag Weidmann, Berlin. 0,15 Mk.
Dubislav-Boeck-Gruber, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. E, Teil I. Verlag Weidmann, Berlin. 1,00 Mk.
Sehrlitz-Gockisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 1. Hirtz Verlag, Breslau. 0,75 Mk.
Diercke-Gäbler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.
Müller-Schmidt, Rechenbuch, Heft 4. Verlag Teubner, Leipzig. 0,60 Mk.
Schmeil-Franke-Wizig. Pflanzenkunde, Heft 1. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.
Schmeil-Franke-Wizig, Tierkunde, Heft 1. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.
Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch, Heft 2. Verlag Bieweg, Groß-Lichterfelde. 0,65 Mk.

- Nl. VI. Lehrbücher für Religion wie bei Nl. VII.
Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil IV. 2,00 Mk.
Menzing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.

- Regeln für die Deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Verlag Weidmann, Berlin. 0,15 Mk.
 Dubislaw-Boeck-Gruber, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. D, Teil II. Verlag Weidmann, Berlin. 2,00 Mk.
 Neubauer, Geschichtl. Lehrbuch, Ausg. B, Teil I. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle. 1,60 Mk.
 Seydlitz-Godtisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 2. 1,00 Mk.
 Diercke-Gäbler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.
 Müller-Schmidt, Rechenbuch, Heft 5. Verlag Teubner, Leipzig. 0,60 Mk.
 Schmeil-Franke-Wizig-Rabes Pflanzenkunde, Heft 2. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.
 Schmeil-Franke-Wizig-Rabes, Tierkunde, Heft 2. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.
 Dercks, Liederbuch, Teil I. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 0,90 Mk.

- Al. V. Lehrbücher für Religion wie bei Al. VI.
 Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil V. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 2,20 Mk.
 Menjing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.
 Regeln für die Deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Verlag Weidmann, Berlin. 0,15 Mk.
 Dubislaw-Boeck-Gruber, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. D, Teil II. Verlag Weidmann, Berlin. 2,00 Mk.
 Neubauer, Geschichtl. Lehrbuch, Ausg. B, Teil II. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle. 1,60 Mk.
 Puzger, Historischer Schulatlas. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 3,00 Mk.
 Seydlitz-Godtisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 3. Hirtz Verlag, Breslau. 0,75 Mk.
 Diercke-Gäbler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.
 Müller-Schmidt, Rechenbuch, Heft 6. Verlag Teubner, Leipzig. 1,00 Mk.
 Schmeil-Franke-Wizig, Pflanzenkunde, Heft 3. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 1,20 Mk.
 Schmeil-Franke-Wizig, Tierkunde, Heft 3. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 1,00 Mk.
 Dercks, Liederbuch, Teil I und II. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 0,90 Mk. bzw. 1,25 Mk.

- Al. IV. Lehrbücher wie bei Al. V, doch ohne Woife-Triebel.
 Dazu für ev. Schülerinnen die Bibel.
 Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil VI. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 2,20 Mk.
 Menjing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.
 Regeln für die Deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Verlag Weidmann, Berlin. 0,15 Mk.
 Dubislaw-Boeck-Gruber, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. D. Teil III. Verlag Weidmann, Berlin. 1,40 Mk.
 Dubislaw-Boeck-Gruber, Method. Lehrgang der engl. Sprache, Teil I, (Elementarbuch). Verlag Weidmann, Berlin. 1,80 Mk.
 Neubauer, Geschichtl. Lehrbuch, Ausg. B, Teil III. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle. 1,60 Mk.
 Puzger, Historischer Schulatlas. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 3,00 Mk.
 Seydlitz-Godtisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 4. Hirtz Verlag, Breslau. 1,00 Mk.
 Diercke-Gäbler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.
 Kranz, Lehrbuch der Mathematik, Teil I. Verlag Teubner, Leipzig. 2,40 Mk.
 Runds, Arithmet. Aufgaben. Verlag Teubner, Leipzig 2,00 Mk.

Schmeil-Franke-Wizig-Mabes, Pflanzenkunde, Heft 4. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 1,00 Mk.

Schmeil-Franke-Wizig-Mabes, Tierkunde, Heft 4. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 1,00 Mk.

Beck, Liederbuch, Teil III. Verlag Bredt, Leipzig. 1,60 Mk.

kl. III. Lehrbücher für Religion wie bei kl. IV. Außerdem für ev. Schülerinnen Schäfer-Krebs, Lehrbuch für den ev. Religionsunterricht, Ausg. C, Teil III. Verlag Diesterweg, Frankfurt. 2,10 Mk.

Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil VII. Verlag Belhagen und Klasing, Leipzig. 2,20 Mk.

Menjing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.

Regeln für die Deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Verlag Weidmann, Berlin. 0,15 Mk.

Dubislav-Boeck-Gruber, Französl. Übungsbuch, Ausg. D, Teil I. Verlag Weidmann, Berlin. 1,40 Mk.

Dubislav-Boeck-Gruber, Französl. Schulgrammatik. Verlag Weidmann, Berlin. 1,40 Mk.

Dubislav-Boeck-Gruber, Methodischer Lehrgang der engl. Sprache, Teil II (Übungsbuch). Verlag Weidmann, Berlin. 2,00 Mk.

Dubislav-Boeck-Gruber, Methodischer Lehrgang der engl. Sprache, Teil IV (Schulgrammatik). Verlag Weidmann, Berlin. 1,80 Mk.

Neubauer, Geschichtl. Lehrbuch, Ausg. B, Teil IV. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle. 1,60 Mk.

Puzger, Historischer Schulatlas. Verlag Belhagen und Klasing, Leipzig. 3,00 Mk.

Schdlitz-Gockisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 5. Hirtz Verlag, Breslau. 1,00 Mk.

Diercke-Gäbler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.

Lehrbücher für Mathematik wie bei kl. IV.

Schmeil-Franke-Wizig, Pflanzenkunde, Heft 5. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 1,00 Mk.

Schmeil-Franke-Wizig, Tierkunde Heft 5. Verlag Quelle u. Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.
Beck, Liederbuch, Teil III. Verlag Bredt, Leipzig. 1,60 Mk.

kl. II. Lehrbücher für Religion wie bei kl. III. Außerdem für kath. Schülerinnen Rau-schen, Kirchengeschichte für höhere Mädchenschulen. Verlag Hanstein, Bonn. 1,60 Mk.

Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Ost- und Westpreußen. Teil VIII. Verlag Belhagen und Klasing, Leipzig. 3,00 Mk.

Menjing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.

Lehrbücher für Französisch und Englisch wie bei kl. III.

Neubauer, Geschichtl. Lehrbuch, Ausg. B, Teil V. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle. 1,80 Mk.

Puzger, Historischer Schulatlas. Verlag Belhagen und Klasing, Leipzig. 3,00 Mk.

Schdlitz-Gockisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 6. Hirtz Verlag, Breslau. 1,00 Mk.

Diercke-Gäbler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.

Lehrbücher für Mathematik wie bei kl. IV.

Schmeil-Franke-Wizig, Pflanzenkunde, Heft 6. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.

Schmeil-Franke-Wizig, Tierkunde Heft 6. Verlag Quelle u. Meyer, Leipzig. 0,80 Mk.
Beck, Liederbuch, Teil III. Verlag Bredt, Leipzig. 1,60 Mk.

kl. I. Lehrbücher für Religion wie bei kl. II.

Porger-Lemp, Deutsches Lesebuch, Teil IX. (Ergänzungsband). Verlag Belhagen und Klasing, Leipzig. 3,40 Mk.

- Mensing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch, Ausg. B. Verlag Ehlermann, Dresden. 1,60 Mk.
 Dubislav-Boeck-Gruber, Franz. Übungsbuch, Ausg. D, Teil II. Verlag Weidmann, Berlin. 1,20 Mk.
 Dubislav-Boeck-Gruber, Franz. Schulgrammatik. Verlag Weidmann, Berlin. 1,40 Mark.
 Dubislav-Boeck-Gruber, Methodischer Lehrgang der engl. Sprache, Teil III, (Übungsbuch 2). Verlag Weidmann, Berlin. 2,00 Mk.
 Dubislav-Boeck-Gruber, Methodischer Lehrgang der engl. Sprache, Teil IV, (Schulgrammatik). Verlag Weidmann, Berlin. 1,80 Mk.
 Christensen, Lehrbuch der Geschichte, Heft 5. Hirtz Verlag, Breslau. 1,30 Mk.
 Puzger, Historischer Schulatlas. Verlag Velhagen und Klasing, Leipzig. 3,00 Mk.
 Schödlitz-Gockisch, Erdkunde, Ausg. E, Heft 7. Hirtz Verlag, Breslau. 1,00 Mk.
 Diercke-Gähler, Schulatlas. Verlag Westermann, Braunschweig. 7,00 Mk.
 Lehrbücher für Mathematik wie bei Kl. IV.
 Beck, Liederbuch, Teil III. Verlag Bredt, Leipzig. 1,60 Mk.

Die Schülerinnen der Kl. I—III müssen ein französisches und ein englisches Wörterbuch besitzen. Empfohlen wird für Französisch: Pfohl, Neues Taschenwörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Verlag Brockhaus, Leipzig. 7,00 Mk., in 2 Bänden 8,00 Mk.; für Englisch: Langenscheidts Taschenwörterbuch, Preis in einem Bande 3,50 Mk., sonst 4,00 Mk.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

3. April 1914. Min. Das Zentralkomitee des Preussischen Landesvereins vom Roten Kreuz. beabsichtigt, in diesem Jahre am 10. Mai ein Sammelunternehmen größeren Umfangs zu veranstalten. Dasselbe soll durch die höheren Lehranstalten möglichst gefördert werden.

10. April 1914. Min. Am 18. April ist eine Gedächtnisfeier des denkwürdigen Tages von Düppel abzuhalten.

28. April 1914. Min. Der in Hannover gegründete „Verein Jugendheim Schloß Landau“ bietet erholungsbedürftigen Schülerinnen der Lyzeen im Schloß Landau bei Arolsen Gelegenheit zur Erholung bei sehr mäßigem Preis.

3. August 1914. P. S. R. Auf Anordnung des Herrn Oberpräsidenten fällt der Unterricht bis auf weiteres aus.

7. August 1914. P. S. R. Am Montag, den 17. August ist der Unterricht wieder aufzunehmen, soweit die erforderlichen Räume zur Verfügung stehen. Der Unterricht ist den vorhandenen Lehrkräften anzupassen.

18. August 1914. P. S. R. Es wird genehmigt, im Nadelarbeitsunterricht Liebesgaben für die Truppen anzufertigen.

25. August 1914. P. S. R. Den Gesuchen der Eltern um Befreiung ihrer Kinder vom Unterricht wegen der Kriegsgefahr ist ohne weiteres zu entsprechen.

26. August 1914. P. S. R. Schülerinnen, die vor der Kriegsnot hierher geflohen sind, dürfen gastweise aufgenommen werden.

1. September 1914. P. S. R. Angehörige der Staaten, die Krieg gegen uns führen, sind als Schülerinnen nicht aufzunehmen, bezw. sofort zu entlassen.

6. Januar 1915. P. S. R. In der „Reichswollwoche“ ist im Schulgebäude eine Sammelstelle einzurichten. Die Schüler sind über die Bedeutung des Unternehmens zu belehren.

24. Februar 1915. Min. Der 100. Wiederkehr von Bismarcks Geburtstag ist in angemessener Weise im Unterricht zu gedenken.

III. Mitteilungen aus der Schulgeschichte.

Lehrerkollegium und Unterricht. Am 1. April wurde Frä. Magdalene Möller, die seit Michaelis 1913 an unserer Anstalt vertretungsweise beschäftigt war, die neugeschaffene Stelle einer technischen Lehrerin endgültig übertragen.

Frä. Magdalene Möller, ev. Bekenntnisses, wurde am 29. Mai 1884 zu Flensburg geboren. Sie besuchte zunächst die höhere Mädchenschule ihrer Vaterstadt, 1907 die Frauengewerbeschule zu Altona, 1909 zu Kiel, woselbst sie die Prüfung als Turn- und Handarbeitslehrerin bestand. Im Herbst 1909 war sie vertretungsweise am Lyzeum in Flensburg, von Ostern 1910 bis Ostern 1913 an der Vikoriaschule in Aachen beschäftigt. Zu Michaelis 1913 kam sie an das Lyzeum zu Cölm.

Der Unterricht begann am Donnerstag, den 16. April.

Frä. Wiedenhöfts Urlaub nach Paris wurde bis zum 30. April verlängert. Die Vertretung übernahm Frä. Szuchmielzki. — Herr Kaplan Tychnowski war vom 19. April bis 3. Juli zur Teilnahme an einem Taubstummenkursus in Danzig beurlaubt und wurde durch Herrn Vikar Strehl vertreten. — Frä. Engelhardt war vom 5. Juni bis 3. Juli krankheits halber beurlaubt und wurde durch Frä. Anna Staguhn aus Rastenburg vertreten. — Vom 2. Juni bis 13. Juli war Herr Direktor Langbehn zu einer militärischen Übung beurlaubt.

Die Amtsgeschäfte übernahm vom 2. Juni ab Herr Oberlehrer Dr. Wissemann. Zur Vertretung im Unterricht wurde wiederum Frä. Szuchmielzki herangezogen. — Am 1. Mobilmachungstage mußten die Herren Direktor Langbehn und Elementarlehrer von Lojewski sich zum Heeresdienst stellen. Während der Sommerferien waren Frä. Hoffmann und Frä. Stefanski erkrankt und wurden bis Ostern beurlaubt. — Da am 17. August, dem Termin des Unterrichtsbegins, mithin 4 Lehrkräfte fehlten, und mehrere Klassenräume vom Militär beansprucht waren, so wurde zunächst der Unterricht in den 7 oberen Klassen eröffnet. Am 24. August wurde auch der Unterricht in der Unterstufe aufgenommen. Das bedingte bei der geringen Zahl der Lehrkräfte vielfach Kürzungen der Wochenstundenzahl der einzelnen Fächer und Vereinigungen von zwei Klassen. Da die Belegung mehrerer Räume durch Militär noch bis zum Oktober fort dauerte, so war die Einführung von Nachmittagsunterricht notwendig. Dank der aner kennenswerten Arbeitsfreudigkeit des Lehrerkollegiums gelang es in der ange deuteten Weise, den Unterricht einigermaßen ordnungsmäßig durchzuführen.

Ende Oktober beschloß der Magistrat auf Antrag des Unterzeichneten die Einstellung von 2 Hilfslehrerinnen für die Kriegszeit. Die Wahl fiel auf Frä. Rosa Schotowzki aus Bischofsburg und Frä. Marie Borkowski aus Marienburg. Der Unterzeichnete benutzte die Gelegenheit, dem Magistrat erneut für das Wohlwollen zu danken, das derselbe auch hier wieder dem Lyzeum gezeigt hat.

Soweit im Laufe des Jahres Mitglieder des Kollegiums krankheits halber einzelne Tage fehlten oder aus anderen Gründen vorübergehend beurlaubt waren, wurden die notwendigen Vertretungen von den übrigen Lehrkräften bereitwilligst übernommen.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen war leider auch in diesem Jahr durch Schar lacherkrankungen beeinträchtigt. Doch sind Todesfälle unter den Schülerinnen glücklicherweise nicht zu beklagen.

Revisionen haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden.

Ausflüge und Schulferien. Des 18. April, des Tages von Düppel, wurde im Geschichts unterricht gebührend gedacht.

Am 17. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien Ausflüge in die Umgebung.

Der 2. September wurde in herkömmlicher Weise gefeiert. Eine kurze Ansprache hielt Herr Oberlehrer Dr. Wissemann.

27. Januar: Kaisergeburtstagsfeier. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Lüdtko.

Vorträge: Am 16. Januar konnten wir in der Aula den Schülerinnen eine Reihe von Lichtbildern „Kriegstage in Ostpreußen“ vorführen, die uns der Vorsitzende der Jugendwehr, Herr Bürgermeister Liebetanz, freundlich zur Verfügung gestellt hatte. — Am 19. Januar erfreute uns Herr Dufki-Wegner durch den Vortrag neuester vaterländischer Dichtungen.

Schule und Krieg. Neben den größeren und kleineren Störungen, durch die der Krieg auch unsere Arbeit beeinträchtigte und deren an der entsprechenden Stelle dieses Berichts gedacht wurde, brachte er uns auch manche frohe Stunde. An den Tagen nach den großen Siegen fiel der Unterricht ganz oder teilweise aus, und wir versammelten uns zu einer kurzen Feier auf der Aula. Mehrere Damen des Kollegiums nahmen an einem Ausbildungskursus für Pflegerinnen teil, den das Rote Kreuz veranstaltete, und beteiligten sich während der Ferien nach Kräften an der Pflege in den Lazaretten und der Bewirtschaftung der Truppen auf den Bahnhöfen. In den ersten Kriegsmonaten wurden Stricknachmittage abgehalten. Während der Arbeit sangen wir vaterländische Lieder oder lasen gemeinsam Meisterwerke unserer Literatur. In der Adventszeit besuchten Schülerinnen unter Führung der Damen in einzelnen Gruppen die Lazarette, um mit den Verwundeten zu plaudern, oder auch sie mit den alten Weihnachtsliedern zu erfreuen. Gegen Schluß des Schuljahres richteten wir eine Goldsammelstelle ein, wobei die Mädchen einen recht erfreulichen Eifer an den Tag legten.

Im verfloffenen Sommer wurde die alte Holztreppe nach dem ersten Stockwerk durch einen Betonbau ersetzt und das Treppenhaus neu gestrichen.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen.

	K l a s s e										Summa
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	
Am Anfang des Sommerhalbjahres	6	16	22	24	25	27	32	36	20	17	225
Am Anfang des Winterhalbjahres	5	16	23	25	29	32	32	36	20	14	234
Am 1. Februar 1915	5	16	24	25	28	32	36	38	20	17	241
Durchschnittsalter der Schülerinnen am 1. Februar 1915	16,6	16	14,9	13,7	12,4	12	11	10,3	8,2	7,3	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimats-Verhältnisse der Schülerinnen.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
Am Anfang des Sommer-Halbjahres	127	84	—	14	224	1	—	181	44
Am Anfang des Winter-Halbjahres	134	88	—	12	233	1	—	196	38
Am 1. Februar 1915	141	87	—	13	241	—	—	200	41

Anmerkung: Von den Schülerinnen, deren Eltern (Vormünder) außerhalb Culms ihren Wohnsitz haben, wohnten am 1. Februar 1915 33 in voller Pension am Schulort.

Verzeichnis der Schülerinnen, die Ostern 1915 mit einem Schulzeugnis die Anstalt verlassen.

Nr.	Name der Schülerin	Kon- fession	Geboren wann und wo?	Stand des Vaters	Wohnort	Weiterbildung
1	Edith Grau	ev.	5. Novbr. 1898 Culm	Kaufmann	Culm	Pestalozzi- Fröbelhaus I Berlin
2	Frida von Lojewski	ev.	18. Dezbr. 1898 Wilhelmsbruch	Lehrer	Culm	Oberlyzeum Graudenz
3	Herta Maß	ev.	15. Juli 1897 Thorn	Oberbahnassistent	Culm	Oberlyzeum Graudenz
4	Hildegard Peters	ev.	13. August 1897 Culm	Fabrikbesitzer	Culm	
5	Annemarie Petrick	ev.	27. Mai 1899 Boien	Major	Culm	

V. Bücherei und Lehrmittelsammlungen.

a) **Lehrerbücherei.** Engel, Deutsche Meisterprosa. Engel, Deutsche Stilkunst. Rolle, Bodenständiger Unterricht. Boozmann, Citatenschatz. Brehm, Tierleben, Bd. 2 und 3. Rolle, Didaktik und Methodik des Gesangunterrichts. Statistisches Jahrbuch 1915. Deutsche Reden in schwerer Zeit. Staatsbürgerliche Belehrungen in der Kriegszeit.

An Zeitschriften wurden gehalten: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Die höheren Mädchenschulen. — Zeitschrift für den Deutschen Unterricht. — Preußische Jahrbücher. — Petermanns Mitteilungen. — Meereskunde.

b) Die **Schülerinnenbücherei** wurde um etwa 10 Bände vermehrt.

c) **Lehrmittelsammlungen.** Angeschafft wurden: 5 Wünsche-Bilder für den erdkundlichen Unterricht und zwar: Braunkohlen-Tagbau, Hochzeitszug im Schwarzwald, Fischerdorf an der Ostsee, Holzflößerei auf der Weichsel, Hochöfen. Ferner: Plan der Stadt Culm, Handzeichnung von Dr. Wissemann. Die physikalisch-chemische Sammlung wurde durch die Anschaffung von Glas- und Porzellanerät ergänzt.

Die Oberlehrerin Frä. Rosenberg schenkte ein Bild der Stadt Culm, die Schülerin Ruth Großmann aus Klasse II einen Schmetterling und ein Stück Bernstein.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Im Berichtsjahre wurden 13 Schülerinnen eine ganze, 12 Schülerinnen eine halbe Freistelle gewährt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Zu den **Berechtigungen und Berufsaussichten** ist folgendes nachzutragen: Für die Aufnahme in den zweijährigen Lehrgang der königlichen Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem wird für Mädchen des Abgangszeugnis einer zehnklassigen höheren Mädchenschule neben vierjähriger gärtnerischer Praxis gefordert. An der königlichen Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau und an der königlichen Lehranstalt für Wein- Obst- und Gartenbau in Geisenheim am Rh. genügt zur Aufnahme in den ebenfalls zweijährigen höheren Lehrgang bei Mädchen der erfolgreiche Besuch der obersten Klasse einer vollentwickelten Mittelschule mit neunjährigem Lehrgang außer zweijähriger praktischer Lehrzeit.

2. Kinematograph und öffentliche Aufführungen.

Der **Besuch der Vorführungen im Kinematographentheater** ist den Schülerinnen auch in Begleitung Erwachsener **verboten**. Desgleichen ist durch Konferenzbeschluss den Schülerinnen jegliche **Beteiligung an öffentlichen Aufführungen, Bazaren und dergl. untersagt**.

3. Konfirmandenunterricht.

Wir bitten die Eltern evangelischer Schülerinnen, ihre Töchter möglichst schon in der dritten oder zweiten Klasse konfirmieren zu lassen, damit der Unterricht in der II. bezw. I. Klasse keine Unterbrechung durch den Vorbereitungsunterricht erfährt und die Schülerinnen nicht eventl. von dem wichtigen Religionsunterricht der obersten Klassen befreit zu werden brauchen.

4. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt 100 Mk. für die Unterstufe (Kl. X—VIII) und 130 Mk. für die Mittel- und Oberstufe (VII—I) und ist in vierteljährlichen Raten (25 Mk. bezw. 32,50

Mark) im Voraus zu bezahlen. Für neu aufgenommene Schülerinnen tritt eine Einschreibegeld von 3 Mk. hinzu. Der Zahlungstermin wird den Schülerinnen rechtzeitig bekanntgegeben; wir bitten daher um pünktliche Ablieferung, damit dem Kassierer die Abrechnung nicht unnötig erschwert wird.

5. Freischule.

Ueber die Gewährung von Freistellen entscheidet der Magistrat; sie werden nur würdigen und bedürftigen Schülerinnen verliehen. Gesuche um Freischule sind an den Magistrat zu richten und dem Direktor bis zum 1. März jedes Jahres einzureichen. Eine einmal verliehene Freistelle wird der betreffenden Schülerin nur dann entzogen, wenn die Voraussetzungen dafür fortfallen d. h. wenn Führung und Fleiß den Anforderungen nicht mehr entsprechen. In solchen Fällen werden die Eltern rechtzeitig schriftlich benachrichtigt.

5. Auswärtige Schülerinnen

bedürfen bei der Wahl oder dem Wechsel der Pension der vorherigen Genehmigung des Direktors. Das gleiche gilt von Schulversäumnissen, die nicht durch Krankheitsfälle veranlaßt sind. Urlaub bis zur Dauer eines Tages kann auch der Klassenlehrer (die Klassenlehrerin) gewähren. Versäumt eine Schülerin wegen Krankheit die Schule, so ist dem Klassenlehrer (der Klassenlehrerin) davon möglichst am ersten, spätestens aber am dritten Tage Mitteilung zu machen.

7. Befreiung vom Unterricht.

Alle Unterrichtsgegenstände mit Ausnahme der Nadelarbeit in den Klassen I—IV sind verbindlich. Befreiungen können nur in den technischen Fächern erfolgen, und zwar nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses. Zu den Anträgen auf Befreiung ist ein Formular zu verwenden, das von der Schule unentgeltlich verabfolgt wird. Genehmigung der Befreiung vom Zeichnen und von der Nadelarbeit, soweit sie nicht (Kl. I—IV) unverbindlich ist, hat sich das Königliche Provinzial-Schulkollegium vorbehalten. Den ärztlichen Attesten ist daher ein Befreiungsgesuch an das Königliche Provinzial-Schulkollegium in Danzig beizufügen und dem Direktor zur Weiterbeförderung zu übergeben. Bei den wahlfreien Nadelarbeitsstunden auf der Oberstufe kann der Aus- und Eintritt nur mit Beginn eines Halbjahres erfolgen.

8. Schülerinnenversicherung.

Die Anstalt gibt den Schülerinnen Gelegenheit, sich bei dem „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein a. G. in Stuttgart“ gegen Unfälle zu versichern, die ihnen

- a) auf dem Schulgrundstück (im Schulgebäude und auf dem Schulhofe, beim Unterricht, Turnen und Spielen);
- b) außerhalb des Schulgrundstücks bei Veranstaltungen der Schule (bei gemeinsamen Ausflügen, gemeinsamen Spazierfahrten, und Spaziergängen, Besuchen von Ausstellungen, Museen, Fabriken usw.) und
- c) auf dem Wege zu und von der Schule

zustoßen. Die Prämie beträgt für das Jahr 1,50 Mk. und ist im Voraus zahlbar. Gemeinsamer Bevollmächtigter ist der Direktor der Anstalt. Die Eltern werden auf die Bestimmung hingewiesen, daß Unfälle unverzüglich bei der Versicherungsanstalt anzumelden sind. Formulare dazu sind vom Direktor unentgeltlich zu beziehen.

9. Ferien.

Die Ferien sind für das Schuljahr 1915/16 vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium festgesetzt, wie folgt:

	Schluß	des Unterrichts	Beginn	Dauer
Ostern	Mittwoch, den 31. März		Donnerstag, den 15. April	14 Tage
Pfingsten	Donnerstag, den 20. Mai		Freitag, den 28. Mai	7 "
Sommer	Freitag, den 2. Juli		Donnerstag, den 5. August	33 "
Herbst	Mittwoch, den 29. September		Donnerstag, den 14. Oktober	14 "
Weihnachten	Mittwoch, den 22. Dezember		Dienstag, den 3. Januar	12 "
			zusammen	80 Tage
Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 8. April 1916.				

10. Sprechstunden.

Jeder Lehrer und jede Lehrerin ist an einem bestimmten Tage der Woche für die Eltern im Schulgebäude zu sprechen. Die Stunde wird den Schülerinnen zu Anfang jeden Vierteljahrs mitgeteilt. Außerdem sind die Lehrkräfte bereit, die Eltern auf vorherige Ansage zu Hause zu empfangen. Störungen während des Unterrichts sind selbstverständlich unzulässig.

Der Direktor ist während des Sommers an allen Schultagen von 11—12 Uhr im Amtszimmer zu sprechen. Die Sprechstunde für den kommenden Winter wird durch die Zeitung bekannt gemacht werden.

11. Das neue Schuljahr beginnt am

Donnerstag, den 15. April 9 Uhr morgens.

Die Aufnahme und Prüfung neuer Schülerinnen findet am Mittwoch, den 14. April von 8—11 Uhr im Amtszimmer des Direktors statt. Anmeldungen werden schon jetzt schriftlich und mündlich entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind Geburts- und Impf- bzw. Wiederimpfschein, sowie das Abgangszeugnis von der etwa bereits besuchten Schule vorzulegen. Zu der Aufnahmeprüfung haben die Schülerinnen Papier und Feder mitzubringen.

Culm, den 21. März 1915.

J. B.: Dr. Wiffemann,
Oberlehrer.



03825